

# Freie Fahrt durchs Niestetal

Große Sensenstein-Panorama-Runde: 1500 Radler und Skater nahmen am Sonntag teil

VON VERA GLASS

**STAUFENBERG/NIESTETAL/NIESTE.** Der ganz große Ansturm beim „Radel mal im Niestetal“ am Sonntag blieb aus. Schuld daran war das Wetter – immer wieder kam es zu starken Regenschauern. Dennoch: Verwaist war der 17 Kilometer lange Rundkurs, der von Niestetal-Heiligenrode über die Staufengerger Ortschaften Uschlag und Dahlheim bis nach Nieste und über die Jugendburg Sensenstein wieder nach Heiligenrode zurück führte, nicht.



Ganz schön anstrengend: Unser Foto zeigt Michel (12) und Melanie Kürlemann aus Sichelstein, die sich gerade den Berg aus Nieste kommend hinaufgekämpft hatten.

Dem Wetter trotzten zum Beispiel Stefan und Paul Eichler aus Kaufungen und Bettenhausen. Sie erreichten bereits am Sonntagvormittag den Parkplatz der Königsalm bei Nieste. 45 Minuten hätten sie bislang für die Strecke benötigt.

„Ich halte mich im Fahrwasser meines Sohnes“, sagte Paul Eichler und lacht. Am Service-Punkt von Bike-Profi Jürgen Hampe aus Heiligenrode machten sie Station, um sich die dort ausgestellten Mountainbikes anzusehen. „Wir bieten die hochwertigen Räder zum Probefahren an“, sagte Hampe.

Neben dem Verkauf von Zubehör half der Fahrradhändler auch bei kleinen Reparaturarbeiten. „Es kamen schon einige Radfahrer wegen



**Trio: Volker Kraft (von links), Gerold Ferber und Thomas Alves starteten von Escherode aus die „Große-Sensenstein-Panorama-Runde“, die für den Autoverkehr komplett gesperrt worden war.**

Fotos: Glass/nh

platten Reifen oder nichtfunktionierender Gangschaltung vorbei“.

## Stärkung am Wegesrand

Die ganze Strecke noch vor sich hatten indessen die Escheröder Gerold Ferber, Volker Kraft und Thomas Alves. Das Trio machte sich am Sonntagvormittag in Escherode auf den Weg. Die ersten Kilometer hatten sie die Straße ganz für sich allein, da viele Radfahrer von Heiligenrode aus starteten. „Die Tour ist jetzt anspruchsvoller“, freuten sich

die Männer auf die verlängerte Streckenführung. Für Stärkung am Wegesrand sorgten örtliche Vereine, die die Radler und Skater in den Orten Dahlheim, Uschlag, Nieste und Heiligenrode an Ständen bewirteten.

Laut Schätzung der Polizei nahmen 1500 Radler und Skater an der Veranstaltung teil. Ehrenamtliche Mitglieder der örtlichen Feuerwehren leiteten an den Straßensperren den Verkehr um. Bis 18 Uhr war die Strecke für Autofahrer gesperrt.